

Rolf Pohlmeyer

Besuch der Windmühle Sventana

Durch wogende Getreidefelder schlängelt sich die schmale Straße von Ascheberg zum Ortsteil Langenrade. Die Landschaft zeigt sich hügelig. Die Windmühle von Langenrade steht pittoresk auf einer der Kuppen, ihre schweren Flügel drehen sich munter im Wind, die Sommersonne lacht vom Himmel. Ein perfektes ländliches Stimmungsbild empfängt die Teilnehmer an unserem Mühlentag.



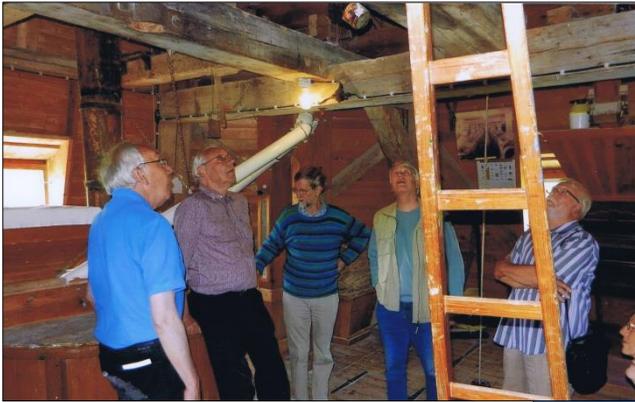
Die Mühle Sventana in Langenrade/Ascheberg

Der Besitzer Herr Uwe Karstens begrüßte die Gruppe und erzählte die Entstehungsgeschichte seiner Windmühle Sventana.

Als Ersatz für eine abgebrannte Vorgängerin kaufte der damalige Müller die Windmühle in Kleinmühlen und errichtete sie 1890 neu in Langenrade. 1967 wehte das Kuppeldach herunter und wenig später hängte der letzte Müller H. Eckeberg die Müllerjacke an den Nagel. 1982 erwarb Uwe Kars-

tens mit einigen Mitstreitern das Anwesen mit dem festen Ziel, den Torso wieder zu einer funktionierenden Windmühle herzurichten. Das Ergebnis nach vielen Jahren der Mühe lässt sich sehen.

Stolz präsentiert sich heute die einstöckige Galerieholländer - Mühle mit Windrose und Jalousieflügel, sie ist windgängig und mahlfähig, hat zwei Mahlgänge, einen Graupengang, einen Walzenstuhl, eine Haferquetsche und beherbergt eine Labormühle.



Besichtigung von Sventana
(Fotos: Rolf Pohlmeier)



Heutiger Stempel der Mühle

Seit 1990 wird Bioland Brotgetreide ausschließlich mit Windkraft gemahlen und verkauft. Nach so viel alter beeindruckender Technik und interessanten Geschichten rund um die Mühle endete die gelungene Führung.

Bei Kaffee und Kuchen im Café am Großen Plöner See wurden die Eindrücke verarbeitet.